Andreas Ludwig Kalcker

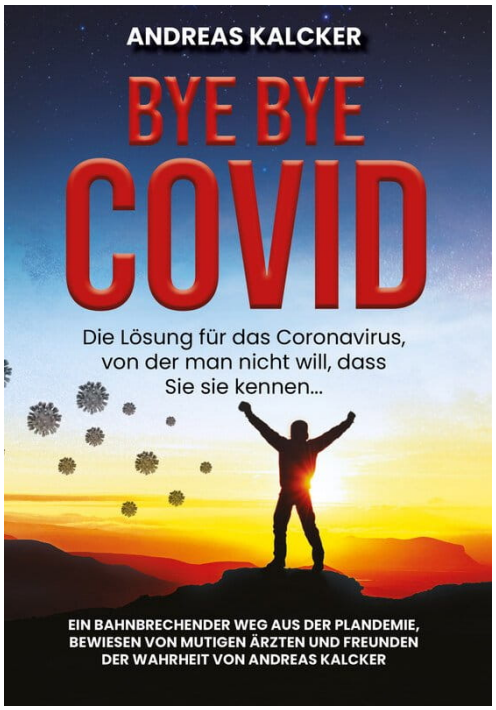
Bye Bye Covid

Leseprobe

Bye Bye Covid

von Andreas Ludwig Kalcker

Herausgeber: Andreas Kalcker Institut



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 8

1 Bevor wir beginnen: eine kurze Anmerkung 10

1.1 „Das gelbe Wasser“ 12
1.2 Was ist CDS (=CDL)? 17
1.3 Chlordioxid als Heilmittel für COVID? 18
1.4 Die Forschung 21
1.5 CDS, Redoxpotential und zelluläre elektrochemische Homöostase 32

2 Der bahnbrechende Versuch von AEMEMI und die Erfahrungen von Ecuador 37

2.1 Die ersten Helden 37
2.2 Enthält CDS molekulares Chlor und THM? 43
2.3 Auf den Sieg des Lebens, der Wissenschaft und des Bewusstseins bis ins Unendliche! 46
2.4 Behandlung von Patienten mit Komplikationen 52
2.5 Ethische Überlegungen zu Doppelblindstudien 57
2.6 Überlegungen zu Arzneimitteln und der Verwendung von CDS 60

3 Die ersten Schritte von COMUSAV und die mexikanische Erfahrung 65

3.1 Überraschung, Überraschung 67
3.2 Überlegungen zu COMUSAV 70
3.3 Die Hölle von Guayaquil, Ecuador 73
3.4 Unerreichte Effizienz 75
3.5 Schwierigkeiten auf der Intensivstation 80
3.6 Kombination von CDS und allopathischer Medizin 83
3.7 Konfrontiert mit den Beweisen 87
3.8 „Ein asymptomatischer Mensch ist einfach ein gesunder Mensch.“ 89
3.9 Verwendung von Chlordioxid und allopathischen Arzneimitteln 93

4 CDS und COMUSAV auf der ganzen Welt 95

4.1 Die Rettung von Leben kann nicht illegal sein..... 97
4.2 Beweise für die intravenöse Wirksamkeit von CDI..... 100
4.3 Autismus und Covid mit Mut besiegen..... 103
4.4 Zahnchirurgie ohne Infektionen..... 105
4.5 Das neue Gesetz zugunsten von CDS in Honduras..... 110
4.6 Überlegungen zu COMUSAV 125

5 Neues Bewusstsein in den Medien 126

5.1 Lektionen aus Bolivien 133
5.2 Botschaft an Polizei und Militär in aller Welt..... 140
5.3 Die Menschheit darf ihre Freiheit nicht aufgeben! 142
5.4 Die bolivianische Reise 160

6 Die multizentrische Studie – Beschreibung der durchgeführten Untersuchungen..... 163

6.1 Die konsistenten Ergebnisse 167

7 Leben retten 174

7.1 Die Erfüllung der höchsten menschlichen Pflicht 174

8 Schlussbemerkungen 192

9 Allgemeine Informationen über Chlordioxid..... 194

9.1 Zusammenfassung der Interventionsprotokolle für Covid -19 mit ClO_2 in wässriger Lösung CDS 195
9.2 Klinische Studien zu Chlordioxid hervorgehoben 199
9.3 Toxizität von Chlordioxid und Natriumchlorit..... 206
9.4 Die wichtigsten Referenzen für ClO_2-Behandlungen..... 215

VORWORT

von **Andreas L. Kalcker**

Glauben heißt nicht wissen, und dieses Buch ist all jenen gewidmet, die die faktische, evidenzbasierte Wahrheit über die Heilung von COVID-19 und anderen Krankheiten erfahren wollen, denn Glauben und Fehlinformationen sind die Ursache für all die Tragödien, die der Planet in den letzten Monaten erlebt hat. Dies ist eine Offenlegung der Informationen, die Leben retten, der Menschheit konkret und der Gesundheit im Allgemeinen dient.

Dieses Buch ist in vielerlei Hinsicht untypisch und erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem wir verzweifelt versuchen, ein wirksames Mittel gegen das Coronavirus zu finden. Möge es in der künftigen Geschichte der Medizin unverzichtbar werden, als Symbol des kritischen Blicks, des kohärenten therapeutischen Handelns und als Impulsgeber für das Bewusstsein und den Sinn des Lebens angesichts dieser großen Krise in der Geschichte der Menschheit.

Es gibt nichts Schöneres, als ein Leben zu retten. Jeder, der an dieser Forschung beteiligt ist, hat diese Erfahrung gemacht und das ist es, was jeden Arzt, Therapeuten oder Forscher, der über diese umstrittene oder vielleicht „wunderbare" Substanz Bescheid weiß, hervorhebt.

Im Buch „Bye Bye COVID" finden Sie echte Resultate, aufgrund derer viele Leben gerettet wurden und auch in Zukunft noch gerettet werden können. Das ist ein großer Unterschied zu allem, was uns bisher erzählt wurde, vor allem, wenn man sich die wesentliche Frage stellt: Stimmt das, was uns von den Medien und Regierungen erzählt wurde?

Mein besonderer Dank gilt Andrés Pérez und allen **Autoren** dieses Buches, die die Gewissheit hatten, dass CDS (in Deutschland auch CDL genannt) bei der Bekämpfung der „Plandemie" und der Bekämpfung dieses Coronavirus außerordentlich wirksam ist. Ohne sie wäre dieses Buch nicht möglich gewesen. Außerdem möchte ich auch all den selbstlosen Sponsoren danken, die diese Forschungsarbeit zum Wohle der Menschheit unterstützt haben.

Diese Forschung kann ohne Übertreibung als die schwierigste im Bereich der Humanmedizin bezeichnet werden, die bisher weltweit durchgeführt wurde. In vielen Ländern hat es wichtige Begegnungen mit Menschen gegeben, die CDS nutzen und darüber schreiben und forschen. In diesem Buch finden Sie viele interessante und aufschlussreiche Aspekte, die bisher noch nie untersucht und beobachtet wurden.

Dieses Buch enthält neue Anwendungen und eine Fülle von Erfahrungsberichten, die durchwegs auf Tatsachen beruhen und durch CDS-Forschung und -Anwendung entstanden sind, was seine Glaubwürdigkeit nur noch erhöht. Für viele Leser wird es ihre Sicht auf die Medizin, ihre Denkweise und gleichzeitig ihr eigenes Bewusstsein verändern. Wir hoffen, dass der Inhalt, der aus den Herzen seiner Autoren kommt, ein Leuchtfeuer sein wird, welches das Gewissen der Menschheit erleuchtet.

Ziel dieses Buches ist es, die Menschen wissen zu lassen, wer wir sind und was tatsächlich in der Welt passiert. CDS hat in zahllosen dokumentierten Fällen Heilung gebracht und seine Wirksamkeit ist heute, allen Widrigkeiten zum Trotz, unwiderlegbar.

„Bye Bye COVID“ ist kein gewöhnliches medizinisches Buch, sondern vielmehr ein Aufruf an die Menschheit.

Einige werden sagen, dass dieses medizinische Buch die Lösung für alle Probleme der Coronavirus-„Plandemie“ ist und andere werden einfach glauben, dass es besser ist, es nicht zu lesen, um die Dinge nicht noch schlimmer zu machen.

Aber wie ich bereits zu Beginn sagte:

Glauben heißt nicht wissen... :))

1

BEVOR WIR BEGINNEN: EINE KURZE ANMERKUNG

Während ich mit allen Akteuren dieses Buches sprach und die Interviews niederschrieb, wobei ich die Worte aller Beteiligten abwog und überprüfte, wurde mir klar, wie frustrierend es sein kann, eine solch wirksame Lösung für ein Problem dieses Ausmaßes zu haben, wenn ein so großer Teil dieser Welt entweder unwissend oder direkt dagegen ist, sei es aus eben dieser Unwissenheit, aus Bosheit oder einer Kombination.

Gleichzeitig bin ich mir darüber im Klaren, dass eine außergewöhnliche Behauptung durch ebenso außergewöhnliche Beweise untermauert werden muss, und viele Menschen werden die Prämisse dieses Buches zu Recht infrage stellen. Ich hoffe nur, dass es mir gelungen ist, alle Informationen, die ich erhalten habe, so getreu wie möglich wiederzugeben, damit sich der Leser ein eigenes Urteil bilden kann. In diesen schweren Zeiten ist es wichtiger denn je, alles zu hinterfragen, vor allem auch sich selbst, und seine eigenen Schlüsse zu ziehen.

„Alle Wahrheit durchläuft drei Stufen: Zuerst wird sie lächerlich gemacht oder verzerrt. Dann wird sie bekämpft. Und schließlich wird sie als selbstverständlich angenommen."

ARTHUR SCHOPENHAUER

Was folgt, ist im Wesentlichen die Geschichte von Tausenden von Menschen, von Tausenden von Seelen, die während der gegenwärtigen Pandemie verloren gegangen sind, und von Tausenden weiteren, die sich mit großem Mut entschieden haben, die wirksamste Lösung für diese Herausforderung der Menschheit zu finden, sie zu vertreten und einzusetzen. Diese Menschen haben das Unmögliche

möglich gemacht, obwohl sie auf Schritt und Tritt auf den erbitterten Widerstand der Machthaber und auf eine nicht minder starke Ignoranz gestoßen sind.

Jeder einzelne dieser Menschen ist Protagonist dieser wahren Geschichte, und deshalb müssen es genau diese Menschen sein, die den roten Faden der Geschichte mit ihrer eigenen Stimme zum Ausdruck bringen. Aus diesem Grund wird der Name jeder Person, die an der Erzählung teilhat, im gesamten Text angegeben und die Erzählung erfolgt immer in der ersten Person.

Aus offensichtlichen Gründen und wegen des Umfangs dieses Buches können wir nicht alle Stimmen zu Wort kommen lassen, aber es besteht kein Zweifel: alle die hier nicht namentlich erwähnt werden können, waren genauso stark beteiligt wie diejenigen, deren Geschichte auf diesen Seiten dargestellt wird.

Dies ist ein Buch der Mutigen, die Leben retten.

Andreas Ludwig Kalcker und Andrés Pérez Fernández

1.1

„Das gelbe Wasser“

DR. *h. c.* **ANDREAS LUDWIG KALCKER**

Forscher, Biophysiker und Autor

Nachdem ich vor 14 Jahren – wie in meinem Buch „Gesundheit verboten“ beschrieben – meine eigene Arthritis mit Chlordioxid (damals mit seinem Vorläufer MMS) geheilt hatte, begann ich, es auch bei anderen anzuwenden. Ich stellte fest, dass diese Substanz nicht nur mir half, sondern auch meinem besten Freund, der an einer Quecksilbervergiftung litt, sowie einigen Verwandten mit Fibromyalgie, dem DHL-Boten mit einer unheilbaren Allergie, einem Bekannten mit Gürtelrose und einer Dame mit einem diabetischen Bein. Diese Krankheiten sind so unterschiedlich, dass sie überhaupt nicht zu der Wirkungsweise dieser Substanz „passten“, denn wenn man mir gesagt hätte, dass es eine wundersame Lösung gibt, die all das bewirken kann, hätte ich jeden, der mir das gesagt hätte, für einen Scharlatan gehalten, ausgehend von der Überzeugung, dass dies unmöglich ist und dass es keine wissenschaftlichen Referenzen zu diesem Thema gibt. Über allen Referenzen steht jedoch die Erfahrung. Mit einer eigenen Erfahrung wird niemand Sie vom Gegenteil überzeugen können, wenn Sie es am eigenen Leib erfahren haben und es bei Ihren Freunden und Familienmitgliedern gesehen haben. Ich erinnere mich, wie ich mit meinem besten Freund José auf der Terrasse seines Hauses in Spanien saß und mich fragte, was ich tun sollte und er sagte einfach: „Tu, was dein Herz dir sagt.“

Also begann ich zu recherchieren und Jahre später wurde CDS entwickelt, ein in Wasser gelöstes Chlordioxidgas [ClO_2], das im Gegensatz zu MMS kein Chlorit enthält und keine unerwünschten Nebenwirkungen wie zum Beispiel Durchfall verursacht. Zweifellos funktionieren beide, aber CDS ist viel erträglicher, denn es ist einfach das Gas und wird durch Mischen von Natriumchlorit $NaClO_2$ mit einer Säure, entweder Salzsäure oder Zitronensäure, erzeugt.

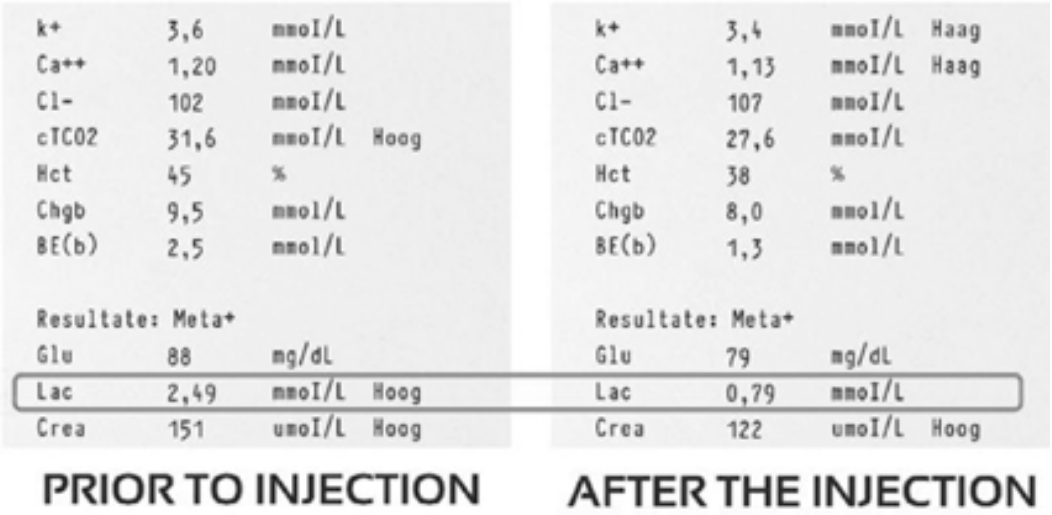
Wasser hat die Fähigkeit, dieses Gas zu absorbieren und wird zu gelbfarbigem Wasser, was auf das Vorhandensein von Chlordioxid in reiner Form und ohne Natriumchlorit oder andere Rückstände hindeutet.

Das Interessante an diesem Gas ist, dass es ein an ein Ion gebundener Sauerstoffträger ist. Das negativ geladene Chlorid-Ion ist nicht mit molekularem Chlor zu verwechseln, welches giftig ist; das Chlorid-Ion im Körper ist kleiner als ein Salzkristallit, setzt dabei Sauerstoff frei und entfernt gleichzeitig Säuren.

Man muss sich darüber im Klaren sein, dass praktisch alle uns bekannten Krankheitserreger sich durch ein saures Milieu vermehren, so auch Viren, Bakterien oder Pilze. Bei diesem Oxidationsprozess ist keine Resistenzbildung möglich, was man bei der Verwendung von Chlordioxid im Trinkwasser (seit einem halben Jahrhundert im Einsatz) beobachten kann – bis heute gibt es bei keinem Erreger eine Resistenz.

Wenn wir lesen, dass Chlordioxid giftig ist, bezieht sich das lediglich auf das eingeatmete Gas, was in diesem Fall richtig ist. Jede Substanz, die nicht Luft ist, ist ein Lungengift, wie zum Beispiel Wasser, das wir gut trinken können, aber wenn wir es einatmen, sterben wir an wassergefüllten Lungen, denn schließlich sind wir keine Fische ...

Wenn wir dieses in Wasser gelöste Gas zu uns nehmen, verdampft es bei einer Temperatur von 11 °C in unserem Magen, dessen Temperatur 36,5 °C beträgt, und da es nicht entweichen kann, diffundiert es gemäß dem ersten Fick'schen Gesetz durch die Magenwände und gelangt in unser Blut und die Interzellularflüssigkeit.



k+	3,6	mmol/L	
Ca++	1,20	mmol/L	
Cl-	102	mmol/L	
cTCO2	31,6	mmol/L	Hoog
Hct	45	%	
Chgb	9,5	mmol/L	
BE(b)	2,5	mmol/L	
Resultate: Meta+			
Glu	88	mg/dL	
Lac	2,49	mmol/L	Hoog
Crea	151	umol/L	Hoog

PRIOR TO INJECTION

k+	3,4	mmol/L	Haag
Ca++	1,13	mmol/L	Haag
Cl-	107	mmol/L	
cTCO2	27,6	mmol/L	
Hct	38	%	
Chgb	8,0	mmol/L	
BE(b)	1,3	mmol/L	
Resultate: Meta+			
Glu	79	mg/dL	
Lac	0,79	mmol/L	
Crea	122	umol/L	Hoog

AFTER THE INJECTION

Foto: Blutgasanalyse vor und nach Gabe von CDI (intravenöses CDS)

Von da aus breitet es sich im Körper aus und dort, wo es einen sauren Ort findet, dissoziiert ClO_2 in einem chemischen Prozess mit Zwischenschritten und wird schließlich zu Salz (Kochsalz) und Sauerstoff reduziert, die der Mensch auf natürliche Weise aufnehmen und verarbeiten kann. Wir haben auch bei Labormäusen beobachtet, dass sie durch die lebenslange Einnahme dieser Substanz eine um bis zu 30 % höhere Lebenserwartung erreichten, was auch in einer Arbeit von Prof. Ristow an der Universität Zürich beobachtet wurde, nachdem Mäuse oxidativem Stress durch Fasten ausgesetzt worden waren.

Jeder, der schon einmal Chlordioxid konsumiert hat (es ist oxidativ), wird gemerkt haben, wie gut man sich danach fühlt. Die Wirkung ist das Gegenteil von dem, was die Theorie des oxidativen Stresses besagt, die angesichts der hervorragenden Ergebnisse oxidativer Therapien wie mit Anwendung von ClO_2 von der Wissenschaft völlig überarbeitet werden sollte, auch weil ihr als wissenschaftlicher Hintergrund konkrete Spannungswerte fehlen und sie einfach nur von freien Radikalen spricht, ohne weitere Prüfung und genaue Werte.

Sie müssen verstehen, dass nicht alle Radikale gleich sind, da **Sauerstoff (ja ... das Gas, das wir ständig einatmen)** ebenfalls ein freies Radikal ist und für unser Leben und das perfekte Funktionieren unseres Stoffwechsels unerlässlich ist. Es gibt durchaus Radikale, die unsere Zellen schädigen, wie zum Beispiel die OH-Gruppen (die Hydroxylgruppen), aber diese haben ein Oxidations-Reduktionspotenzial (ORP) von 2,8 Volt, was sehr hoch ist, wenn man bedenkt, dass Ozon eine Spannung von 2,03 Volt und Peroxid eine Spannung von 1,76 V hat, Chlor dagegen nur eine Spannung von 1,3 V und Chlordioxid 0,95 Volt.

In unseren Zellen befinden sich kleine Organellen, die Mitochondrien, welche den Sauerstoff zusammen mit Zucker verbrauchen, um so Energie in Form von ATP für unseren Körper zu erzeugen. Dies ist der wesentliche Mechanismus des Lebens und wenn wir den Mitochondrien helfen, einen besseren pH-Wert zu erreichen, indem wir den molekularen bioverfügbaren Sauerstoff erhöhen, können wir verstehen, warum diese Substanz bei so vielen nicht verwandten Krankheiten helfen kann.

Die Hauptfunktion unseres Blutes ist der Transport von Sauerstoff mit den roten Blutkörperchen (Erythrozyten). Wenn dieser Transport gestört ist, sinkt die verfügbare Energie im Körper und Krankheit kann somit als Energiemangel definiert werden:

Krankheit = Energiemangel

Durch Erhöhung der verfügbaren Energie ist der Körper in der Lage, sich selbst zu heilen.

Ein wichtiges Detail ist, dass Chlordioxid ein sekundärer Sauerstoffträger ist, der gleichzeitig Krankheitserreger oxidiert, die Übersäuerung (Acidose) reduziert und die sauerstoffarme Problemstelle direkt mit Sauerstoff versorgt. Gleichzeitig ist es so klein, dass es jede Membran durchdringen kann, denn es handelt sich um ein Molekül von nur 67 Mol mit einer Größe von wenigen Piko-Metern, das in der Lage ist, jede Barriere im Körper zu passieren, vor allem die, welche rote Blutkörperchen nicht erreichen können. Es ist sogar auch in der Lage, den Biofilm und den Schleim zu durchdringen, mit denen sich die Bakterien verteidigen.

Der einzige Nachteil ist, dass das CDS bei diesem Prozess komplett verbraucht wird und wenn wir nicht genug davon an der Stelle haben, an der wir es brauchen, funktioniert es wegen der fehlenden Menge nicht.

Es gibt eine Höchstmenge und -konzentration, die wir trinken können, denn ab einer höheren Konzentration fängt es an, in der Kehle zu kratzen. Derselbe Abwehrmechanismus macht versehentliche schwere Vergiftungen unmöglich, denn wenn potenziell giftige Mengen aufgenommen werden, reagiert der Körper sofort, indem er die Aufnahme durch einsetzendes Ekelgefühl blockiert und begrenzt.

Studien zufolge, die in einem Bericht der U. S. Umweltschutzbehörde (EPA – Environmental Protection Agency) wiedergegeben sind, liegt der NOAEL-Wert (No Observed Adverse Effect Level) oder „no adverse effect level“, den man als die maximale Tagesdosis (ausgedrückt in mg/kg/Tag) definieren könnte, die keine beobachtbaren schädlichen Wirkungen hervorruft, bei 3 Milligramm pro Kilo Körpergewicht und Tag. Dies entspricht bei einer 70 kg schweren Person 210 mg und bei einer 50 kg schweren Person 150 mg pro Tag ohne toxische Wirkung.

meinen Kursen für Ärzte erklärt. Dr. Quiñonez war nicht nur Diabetiker, sondern hatte auch eine Sauerstoffsättigung von nur 70 %, und zu allem Überfluss gab es keine Beatmungsgeräte, die eine Intubation hätten ermöglichen können. Es handelte sich also um einen Fall von potenziell sicherem Tod. Allen Widrigkeiten zum Trotz erholte sich Dr. Mauricio Quiñonez in nur zwei Tagen intravenöser Behandlung. Dann riefen mich die AEMEMI-Ärzte an und fragten mich, ob wir einen Versuch in Ecuador durchführen könnten und obwohl dies in aller Eile und in einer Notlage geschah, konnte mehr als 100 Menschen mit einer sehr hohen Erfolgsquote von etwa 97 % geholfen werden. Diese Studie wurde zwar von einem Notar unterzeichnet, wurde aber auf akademischer Ebene nicht anerkannt, da sie nicht zu 100 % der akademischen Methodik entsprach, die aufgrund der extremen Notsituation, in der sie sich befanden, unmöglich einzuhalten gewesen wäre. Die höchste Priorität war immer, Leben zu retten.

DR. MAURICIO QUIÑONEZ

(Spezialist für integrative Medizin, Ecuador)

Ich habe an der Universität von Guayaquil Medizin studiert und bin Gründer von AEMEMI (2017). Von der Gründung bis 2019 war ich Präsident dieser Vereinigung. Aufgrund der durch die COVID-Pandemie in Guayaquil im März 2020 verursachte Gesundheitskatastrophe ließ ich als fachkundiges AEMEMI-Mitglied zum Thema CDS Dr. Roberto García aus Cuenca nach Guayaquil kommen, um etwas gegen das Massensterben zu unternehmen. Obgleich die Stadt Guayaquil abgeriegelt war, gelang es ihm mithilfe seines Arztausweises, alle Kontrollen zu passieren. Später gingen wir zu Dr. Ernesto Carrasco im Ministerium für öffentliche Gesundheit, um ihm CDS als Behandlungsalternative anzubieten. Zu diesem Zeitpunkt war die Situation bereits unkontrollierbar war und etliche Mitarbeiter im Gesundheitsbereich erkrankten oder starben ebenfalls an COVID-19. Letzteres hat mich am meisten motiviert, denn ich schlug dem stellvertretenden Gesundheitsminister vor, diese Alternative beim medizinischen Fachpersonal auszuprobieren, denn wenn wir

Ärzte sterben, wer würde sich dann um die Menschen kümmern? Sie waren sehr skeptisch und haben uns eine Absage erteilt. Roberto und ich waren enttäuscht und beschlossen, dass wir etwas tun mussten. Uns kam der Gedanke, dass wir uns auf die Statuten von Helsinki berufen könnten, da es keine zugelassenen Behandlungen für die Verwendung von CDS bei COVID-19 gab.

Damit und mit den Einverständniserklärungen waren wir zum Handeln gewappnet, doch viele der Kollegen in der Provinz, die vor allem außerhalb der Krankenhäuser im Gesundheitsbereit tätig waren, blieben lieber für sich, anstatt hinauszugehen und Kranke zu pflegen. Wir holten die Patienten ab, manche kamen auch zum AEMEMI-Gelände. Obwohl es leichtsinnig war, ging es uns nur darum, Leben zu retten. Damals, vom 21. bis zum 30. März, starben mehrere meiner Freunde, darunter ein junger Kollege, der mein Wissen in der Homöopathie teilte und mein Schüler war, und das bedrückte mich. Ich machte mir Sorgen um die Rettung der Welt und vergaß dabei mich selbst. Ich nahm homöopathische Mittel ein und fühlte mich gut, arbeitete und übte alle Tätigkeiten aus, aber nach dem Tod meiner Freunde, der Absage des Gesundheitsministeriums und all diesen Spannungen stieg mein Blutzucker an ... Und ich wurde zum Patienten! Roberto kümmerte sich um die Logistik – er stellte sogar einen Teil seines Geldes zur Verfügung – und behandelte mich. Sie brachten mich nach Hause und meine beiden Söhne, die auch Ärzte sind, erkrankten, aber sie sind orthodox und nahmen kein Chlordioxid; und nicht einmal nachdem sie mich gerettet hatten, änderten sie ihre Meinung... Sie haben ihre eigenen Kriterien und gehen ihren eigenen Weg... Daran kann man das Paradox erkennen.

Ich hatte einen Ferritinwert von 999, meine Tests waren eine Katastrophe. Mein Kollege Roberto kam mit dem vorbereiteten CDI

und sagte mir: „Du wirst sterben“, und ich antwortete ihm, er solle mir nichts davon geben, doch er bestand darauf: „Du wirst der erste sein, der gerettet wird“. Ich beharrte weiterhin: „Nein!“, aber schlussendlich gab ich nach. 20 ml in einem Serum von nur 100 ml wurde in meine Vene eingespritzt! Es brannte in meiner Vene. Wir haben experimentiert. Sechs Stunden später konnte ich wieder atmen, doch man muss bedenken, dass mein Sauerstoffgehalt bei 75 % lag ... Ich hatte meinen Geruchs- und Geschmackssinn verloren, schlief nicht, hatte keinen Appetit, ich nahm etwa 15 Kilo ab! Am 7. April wurde ich mit Chlordioxid behandelt und am 13. April war ich wieder im Einsatz. Wenn meine Kollegen zu mir sagen: „Aber das ist doch giftig!“, dann antworte ich: „Hast du es genommen? Hast du es gespritzt? Dann sei still!“ Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, experimentierte mit fast hundert homöopathischen Mitteln an seinem eigenen Körper, aber wir heutigen Ärzte sind ziemlich „hörig“ und nehmen das, was die Pharmaindustrie sagt, als sei es das Wort Gottes …

In der Forschung, die dann unternommen wurde, haben wir 104 Fälle analysiert, einer ist verstorben, doch die meisten der 96 oder 98 sind mit Chlordioxid komplett genesen. Ich gehöre der AEMEMI nicht mehr an, daher gab es niemanden, der uns besser über die Vorstudie, die der Verband durchgeführt hat, hätte informieren können als Roberto García.

DR. ROBERTO GARCÍA

(Doktor der Integrativen Medizin Ecuador)

Im Jahr 2014 (November) habe ich das erste Seminar von Andreas Kalcker besucht. Ich kannte MMS schon vorher, aber durch Andreas habe ich CDS kennengelernt. Im Jahr 2020 wusste Mauricio bereits, dass ich mit dieser Substanz arbeitete. Wir kamen überein, in der Pandemie damit zu arbeiten und er sagte zu mir: „Roberto, mach die Vorstudie“, „Komm von Cuenca (wo ich wohne) nach Guayaquil und wir sprechen mit dem Vizeminister (Dr. Ernesto Carrasco), mit dem ich befreundet bin.“ Wir haben mit ihm und den Epidemiologen gesprochen, aber sie haben uns nicht weitergebracht, und stand der

DR. PEDRO CHÁVEZ

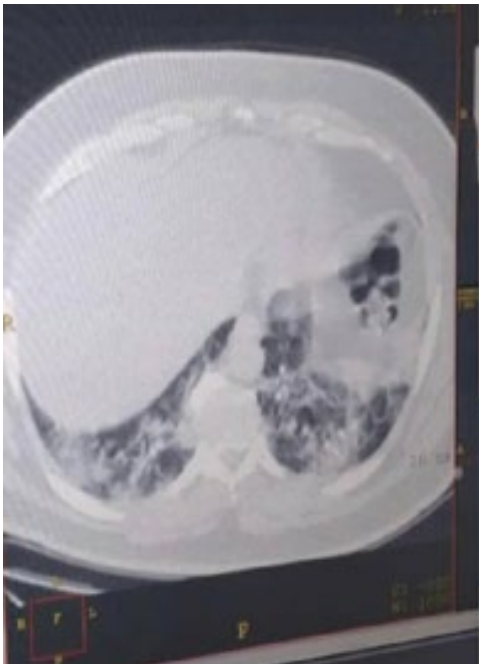
(Militärchirurg, schied 2005 mit dem Rang eines Obersts aus der Armee aus; Mexiko)

Was uns vereint, ist die Rettung von Leben. Gestern sprach ich mit dem Leiter eines Krankenhauses in Bolivien, weil ich Ratschläge zur intravenösen Anwendung von Chlordioxid brauchte. Vor einem Jahr wäre es undenkbar gewesen, dass mich ein Krankenhausinternist fragt, wie man CDI anwendet. Wir haben beeindruckende Fortschritte gemacht. Ich hatte Gelegenheit, Patienten auf Intensivstationen in zivilen Krankenhäusern zu behandeln, die der Einführung von Chlordioxid offen gegenüberstanden. Was die Zahl der in Mexiko geretteten Menschen angeht: Wir sind 200 Ärzte und sehen jeden Tag COVID-19-Patienten; ich allein habe in einem Jahr 3.000 Patienten erfolgreich behandelt, Dr. Manuel Aparicio etwa 4.000. Jeder der 200 Ärzte hat mindestens 500 Patienten pro Jahr behandelt, aber was uns vor allem mit Freude erfüllt, ist der Einsatz von Chlordioxid, das sich in ganz Lateinamerika verbreitet hat.

Im vergangenen Jahr wurde ich mit einem besonders schwierigen Fall konfrontiert – einem 42-jährigen intubierten Patienten. Sein Arzt gab ihm keine Lebensperspektive mehr, da seine Lunge zu über 85 % betroffen war, er nur noch 30 ml Urin in acht Stunden ausschied, und auf konventionelle Behandlung nicht ansprach.

Er litt seit 7 Jahren unter systemischer arterieller Hypertonie, die mit Antihypertensiva behandelt wurde, unter Diabetes mellitus, wogegen Hypoglykämiemitteln eingesetzt wurden, und war schwer fettleibig.

Die ersten Symptome traten am 28. September mit Arthralgie, Kopfschmerzen und Odynophagie auf. Er suchte einen Arzt auf, der ihm Azithromycin und injizierbares Ceftriaxon verschrieb. Als ich mit dem behandelnden Arzt sprachlehnte dieser CDI zunächst ab.



Um 22:30 Uhr änderte er seine Meinung „Wenn Sie ihm Chlordioxid geben wollen, geben Sie es, denn er wird sowieso sterben." und stimmte der Verabreichung von intravenösem Chlordioxid zu, da der Patient seiner Meinung nach so schwer erkrankt sei und eine so geringe Sauerstoffzufuhr aufweist, gleichzeitig eine Nierenschädigung hat (30 ml Urin in 8 Stunden), „dass es nichts mehr zu verlieren gibt".

Am Freitag dem 9. Oktober durfte ich bei der Behandlung des Patienten assistieren und am 10. Oktober begann ich um 1 Uhr mit dem intravenösen Protokoll mit CDI.

Wir begannen mit der intravenösen Verabreichung von Chlordioxid, in 500 ml physiologischer Lösung verdünnt. Es wurde sechs Tage lang kontinuierlich verabreicht. Am siebten Tag hatte sich die Lun-

genfunktion des Patienten um mehr als 85 % erholt und seine Sauerstoffsättigung lag bei über 90 %.

15. Oktober: Fünfter Tag der intravenösen Verabreichung von CDI.

Günstige Entwicklungen

Die linke Lunge war zu 80 % frei und die rechte war am 28. Oktober vollständig frei.

Das CDI wurde am 28. Oktober abgesetzt.

Der PCR war seit dem 27. Oktober negativ.

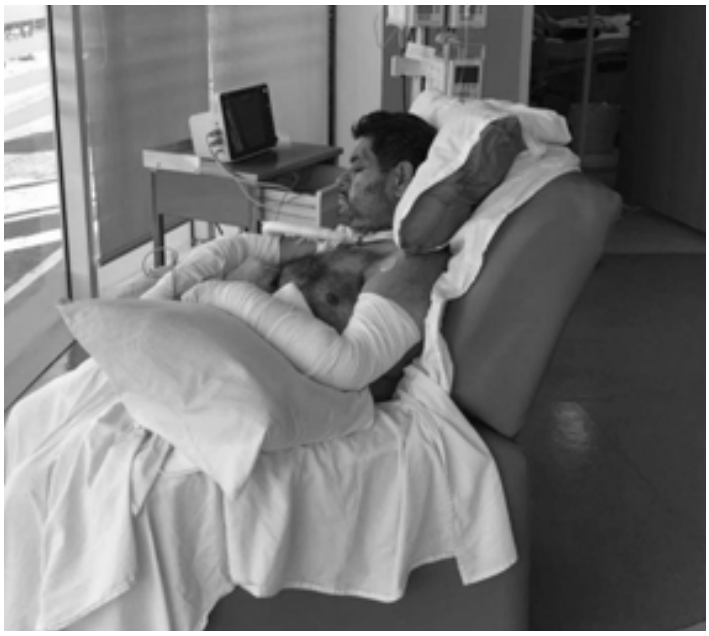


Foto: Röntgenaufnahme der Lunge **VORHER – NACHHER**

Er wurde nach erfolgreicher Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen und hat sich dank dieser großartigen und wunderbaren Substanz auf wundersame Weise erholt.

Zufriedenstellende Entwicklung, Entlassung am 6. November 2020.

„Goldene Flüssigkeit“, wie viele es nennen: Chlordioxid!

Ich danke meinem Lehrer Andreas Kalcker für diesen Beitrag zur Menschheit.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 8

1 Bevor wir beginnen: eine kurze Anmerkung 10

1.1 „Das gelbe Wasser“ 12
1.2 Was ist CDS (=CDL)? 17
1.3 Chlordioxid als Heilmittel für COVID? 18
1.4 Die Forschung 21
1.5 CDS, Redoxpotential und zelluläre elektrochemische Homöostase 32

2 Der bahnbrechende Versuch von AEMEMI und die Erfahrungen von Ecuador 37

2.1 Die ersten Helden 37
2.2 Enthält CDS molekulares Chlor und THM? 43
2.3 Auf den Sieg des Lebens, der Wissenschaft und des Bewusstseins bis ins Unendliche! 46
2.4 Behandlung von Patienten mit Komplikationen 52
2.5 Ethische Überlegungen zu Doppelblindstudien 57
2.6 Überlegungen zu Arzneimitteln und der Verwendung von CDS 60

3 Die ersten Schritte von COMUSAV und die mexikanische Erfahrung 65

3.1 Überraschung, Überraschung 67
3.2 Überlegungen zu COMUSAV 70
3.3 Die Hölle von Guayaquil, Ecuador 73
3.4 Unerreichte Effizienz 75
3.5 Schwierigkeiten auf der Intensivstation 80
3.6 Kombination von CDS und allopathischer Medizin 83
3.7 Konfrontiert mit den Beweisen 87
3.8 „Ein asymptomatischer Mensch ist einfach ein gesunder Mensch.“ 89
3.9 Verwendung von Chlordioxid und allopathischen Arzneimitteln 93

4 CDS und COMUSAV auf der ganzen Welt 95

4.1 Die Rettung von Leben kann nicht illegal sein..... 97
4.2 Beweise für die intravenöse Wirksamkeit von CDI..... 100
4.3 Autismus und Covid mit Mut besiegen..... 103
4.4 Zahnchirurgie ohne Infektionen..... 105
4.5 Das neue Gesetz zugunsten von CDS in Honduras..... 110
4.6 Überlegungen zu COMUSAV 125

5 Neues Bewusstsein in den Medien 126

5.1 Lektionen aus Bolivien 133
5.2 Botschaft an Polizei und Militär in aller Welt..... 140
5.3 Die Menschheit darf ihre Freiheit nicht aufgeben! 142
5.4 Die bolivianische Reise 160

6 Die multizentrische Studie – Beschreibung der durchgeführten Untersuchungen..... 163

6.1 Die konsistenten Ergebnisse 167

7 Leben retten 174

7.1 Die Erfüllung der höchsten menschlichen Pflicht 174

8 Schlussbemerkungen 192

9 Allgemeine Informationen über Chlordioxid..... 194

9.1 Zusammenfassung der Interventionsprotokolle für Covid -19 mit ClO_2 in wässriger Lösung CDS 195
9.2 Klinische Studien zu Chlordioxid hervorgehoben 199
9.3 Toxizität von Chlordioxid und Natriumchlorit..... 206
9.4 Die wichtigsten Referenzen für ClO_2-Behandlungen..... 215

VORWORT

von **Andreas L. Kalcker**

Glauben heißt nicht wissen, und dieses Buch ist all jenen gewidmet, die die faktische, evidenzbasierte Wahrheit über die Heilung von COVID-19 und anderen Krankheiten erfahren wollen, denn Glauben und Fehlinformationen sind die Ursache für all die Tragödien, die der Planet in den letzten Monaten erlebt hat. Dies ist eine Offenlegung der Informationen, die Leben retten, der Menschheit konkret und der Gesundheit im Allgemeinen dient.

Dieses Buch ist in vielerlei Hinsicht untypisch und erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem wir verzweifelt versuchen, ein wirksames Mittel gegen das Coronavirus zu finden. Möge es in der künftigen Geschichte der Medizin unverzichtbar werden, als Symbol des kritischen Blicks, des kohärenten therapeutischen Handelns und als Impulsgeber für das Bewusstsein und den Sinn des Lebens angesichts dieser großen Krise in der Geschichte der Menschheit.

Es gibt nichts Schöneres, als ein Leben zu retten. Jeder, der an dieser Forschung beteiligt ist, hat diese Erfahrung gemacht und das ist es, was jeden Arzt, Therapeuten oder Forscher, der über diese umstrittene oder vielleicht „wunderbare" Substanz Bescheid weiß, hervorhebt.

Im Buch „Bye Bye COVID" finden Sie echte Resultate, aufgrund derer viele Leben gerettet wurden und auch in Zukunft noch gerettet werden können. Das ist ein großer Unterschied zu allem, was uns bisher erzählt wurde, vor allem, wenn man sich die wesentliche Frage stellt: Stimmt das, was uns von den Medien und Regierungen erzählt wurde?

Mein besonderer Dank gilt Andrés Pérez und allen **Autoren** dieses Buches, die die Gewissheit hatten, dass CDS (in Deutschland auch CDL genannt) bei der Bekämpfung der „Plandemie" und der Bekämpfung dieses Coronavirus außerordentlich wirksam ist. Ohne sie wäre dieses Buch nicht möglich gewesen. Außerdem möchte ich auch all den selbstlosen Sponsoren danken, die diese Forschungsarbeit zum Wohle der Menschheit unterstützt haben.

Diese Forschung kann ohne Übertreibung als die schwierigste im Bereich der Humanmedizin bezeichnet werden, die bisher weltweit durchgeführt wurde. In vielen Ländern hat es wichtige Begegnungen mit Menschen gegeben, die CDS nutzen und darüber schreiben und forschen. In diesem Buch finden Sie viele interessante und aufschlussreiche Aspekte, die bisher noch nie untersucht und beobachtet wurden.

Dieses Buch enthält neue Anwendungen und eine Fülle von Erfahrungsberichten, die durchwegs auf Tatsachen beruhen und durch CDS-Forschung und -Anwendung entstanden sind, was seine Glaubwürdigkeit nur noch erhöht. Für viele Leser wird es ihre Sicht auf die Medizin, ihre Denkweise und gleichzeitig ihr eigenes Bewusstsein verändern. Wir hoffen, dass der Inhalt, der aus den Herzen seiner Autoren kommt, ein Leuchtfeuer sein wird, welches das Gewissen der Menschheit erleuchtet.

Ziel dieses Buches ist es, die Menschen wissen zu lassen, wer wir sind und was tatsächlich in der Welt passiert. CDS hat in zahllosen dokumentierten Fällen Heilung gebracht und seine Wirksamkeit ist heute, allen Widrigkeiten zum Trotz, unwiderlegbar.

„Bye Bye COVID“ ist kein gewöhnliches medizinisches Buch, sondern vielmehr ein Aufruf an die Menschheit.

Einige werden sagen, dass dieses medizinische Buch die Lösung für alle Probleme der Coronavirus-„Plandemie“ ist und andere werden einfach glauben, dass es besser ist, es nicht zu lesen, um die Dinge nicht noch schlimmer zu machen.

Aber wie ich bereits zu Beginn sagte:

Glauben heißt nicht wissen... :))

1

BEVOR WIR BEGINNEN: EINE KURZE ANMERKUNG

Während ich mit allen Akteuren dieses Buches sprach und die Interviews niederschrieb, wobei ich die Worte aller Beteiligten abwog und überprüfte, wurde mir klar, wie frustrierend es sein kann, eine solch wirksame Lösung für ein Problem dieses Ausmaßes zu haben, wenn ein so großer Teil dieser Welt entweder unwissend oder direkt dagegen ist, sei es aus eben dieser Unwissenheit, aus Bosheit oder einer Kombination.

Gleichzeitig bin ich mir darüber im Klaren, dass eine außergewöhnliche Behauptung durch ebenso außergewöhnliche Beweise untermauert werden muss, und viele Menschen werden die Prämisse dieses Buches zu Recht infrage stellen. Ich hoffe nur, dass es mir gelungen ist, alle Informationen, die ich erhalten habe, so getreu wie möglich wiederzugeben, damit sich der Leser ein eigenes Urteil bilden kann. In diesen schweren Zeiten ist es wichtiger denn je, alles zu hinterfragen, vor allem auch sich selbst, und seine eigenen Schlüsse zu ziehen.

„Alle Wahrheit durchläuft drei Stufen: Zuerst wird sie lächerlich gemacht oder verzerrt. Dann wird sie bekämpft. Und schließlich wird sie als selbstverständlich angenommen."

ARTHUR SCHOPENHAUER

Was folgt, ist im Wesentlichen die Geschichte von Tausenden von Menschen, von Tausenden von Seelen, die während der gegenwärtigen Pandemie verloren gegangen sind, und von Tausenden weiteren, die sich mit großem Mut entschieden haben, die wirksamste Lösung für diese Herausforderung der Menschheit zu finden, sie zu vertreten und einzusetzen. Diese Menschen haben das Unmögliche

möglich gemacht, obwohl sie auf Schritt und Tritt auf den erbitterten Widerstand der Machthaber und auf eine nicht minder starke Ignoranz gestoßen sind.

Jeder einzelne dieser Menschen ist Protagonist dieser wahren Geschichte, und deshalb müssen es genau diese Menschen sein, die den roten Faden der Geschichte mit ihrer eigenen Stimme zum Ausdruck bringen. Aus diesem Grund wird der Name jeder Person, die an der Erzählung teilhat, im gesamten Text angegeben und die Erzählung erfolgt immer in der ersten Person.

Aus offensichtlichen Gründen und wegen des Umfangs dieses Buches können wir nicht alle Stimmen zu Wort kommen lassen, aber es besteht kein Zweifel: alle die hier nicht namentlich erwähnt werden können, waren genauso stark beteiligt wie diejenigen, deren Geschichte auf diesen Seiten dargestellt wird.

Dies ist ein Buch der Mutigen, die Leben retten.

Andreas Ludwig Kalcker und Andrés Pérez Fernández

1.1

„Das gelbe Wasser“

DR. *h. c.* **ANDREAS LUDWIG KALCKER**

Forscher, Biophysiker und Autor

Nachdem ich vor 14 Jahren – wie in meinem Buch „Gesundheit verboten“ beschrieben – meine eigene Arthritis mit Chlordioxid (damals mit seinem Vorläufer MMS) geheilt hatte, begann ich, es auch bei anderen anzuwenden. Ich stellte fest, dass diese Substanz nicht nur mir half, sondern auch meinem besten Freund, der an einer Quecksilbervergiftung litt, sowie einigen Verwandten mit Fibromyalgie, dem DHL-Boten mit einer unheilbaren Allergie, einem Bekannten mit Gürtelrose und einer Dame mit einem diabetischen Bein. Diese Krankheiten sind so unterschiedlich, dass sie überhaupt nicht zu der Wirkungsweise dieser Substanz „passten“, denn wenn man mir gesagt hätte, dass es eine wundersame Lösung gibt, die all das bewirken kann, hätte ich jeden, der mir das gesagt hätte, für einen Scharlatan gehalten, ausgehend von der Überzeugung, dass dies unmöglich ist und dass es keine wissenschaftlichen Referenzen zu diesem Thema gibt. Über allen Referenzen steht jedoch die Erfahrung. Mit einer eigenen Erfahrung wird niemand Sie vom Gegenteil überzeugen können, wenn Sie es am eigenen Leib erfahren haben und es bei Ihren Freunden und Familienmitgliedern gesehen haben. Ich erinnere mich, wie ich mit meinem besten Freund José auf der Terrasse seines Hauses in Spanien saß und mich fragte, was ich tun sollte und er sagte einfach: „Tu, was dein Herz dir sagt.“

Also begann ich zu recherchieren und Jahre später wurde CDS entwickelt, ein in Wasser gelöstes Chlordioxidgas [ClO_2], das im Gegensatz zu MMS kein Chlorit enthält und keine unerwünschten Nebenwirkungen wie zum Beispiel Durchfall verursacht. Zweifellos funktionieren beide, aber CDS ist viel erträglicher, denn es ist einfach das Gas und wird durch Mischen von Natriumchlorit $NaClO_2$ mit einer Säure, entweder Salzsäure oder Zitronensäure, erzeugt.

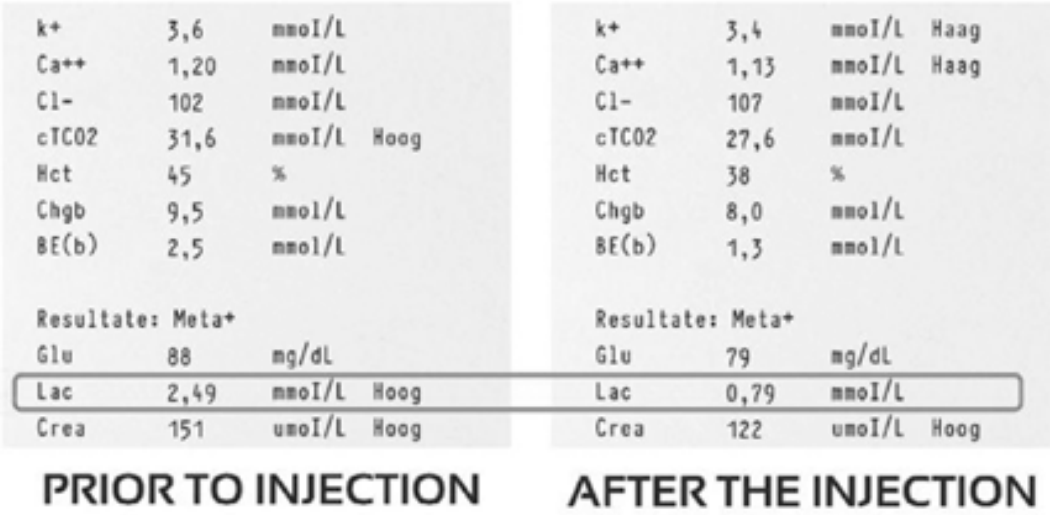
Wasser hat die Fähigkeit, dieses Gas zu absorbieren und wird zu gelbfarbigem Wasser, was auf das Vorhandensein von Chlordioxid in reiner Form und ohne Natriumchlorit oder andere Rückstände hindeutet.

Das Interessante an diesem Gas ist, dass es ein an ein Ion gebundener Sauerstoffträger ist. Das negativ geladene Chlorid-Ion ist nicht mit molekularem Chlor zu verwechseln, welches giftig ist; das Chlorid-Ion im Körper ist kleiner als ein Salzkristallit, setzt dabei Sauerstoff frei und entfernt gleichzeitig Säuren.

Man muss sich darüber im Klaren sein, dass praktisch alle uns bekannten Krankheitserreger sich durch ein saures Milieu vermehren, so auch Viren, Bakterien oder Pilze. Bei diesem Oxidationsprozess ist keine Resistenzbildung möglich, was man bei der Verwendung von Chlordioxid im Trinkwasser (seit einem halben Jahrhundert im Einsatz) beobachten kann – bis heute gibt es bei keinem Erreger eine Resistenz.

Wenn wir lesen, dass Chlordioxid giftig ist, bezieht sich das lediglich auf das eingeatmete Gas, was in diesem Fall richtig ist. Jede Substanz, die nicht Luft ist, ist ein Lungengift, wie zum Beispiel Wasser, das wir gut trinken können, aber wenn wir es einatmen, sterben wir an wassergefüllten Lungen, denn schließlich sind wir keine Fische ...

Wenn wir dieses in Wasser gelöste Gas zu uns nehmen, verdampft es bei einer Temperatur von 11 °C in unserem Magen, dessen Temperatur 36,5 °C beträgt, und da es nicht entweichen kann, diffundiert es gemäß dem ersten Fick'schen Gesetz durch die Magenwände und gelangt in unser Blut und die Interzellularflüssigkeit.



k+	3,6	mmol/L	
Ca++	1,20	mmol/L	
Cl-	102	mmol/L	
cTCO2	31,6	mmol/L	Hoog
Hct	45	%	
Chgb	9,5	mmol/L	
BE(b)	2,5	mmol/L	
Resultate: Meta+			
Glu	88	mg/dL	
Lac	2,49	mmol/L	Hoog
Crea	151	umol/L	Hoog

PRIOR TO INJECTION

k+	3,4	mmol/L	Haag
Ca++	1,13	mmol/L	Haag
Cl-	107	mmol/L	
cTCO2	27,6	mmol/L	
Hct	38	%	
Chgb	8,0	mmol/L	
BE(b)	1,3	mmol/L	
Resultate: Meta+			
Glu	79	mg/dL	
Lac	0,79	mmol/L	
Crea	122	umol/L	Hoog

AFTER THE INJECTION

Foto: Blutgasanalyse vor und nach Gabe von CDI (intravenöses CDS)

Von da aus breitet es sich im Körper aus und dort, wo es einen sauren Ort findet, dissoziiert ClO_2 in einem chemischen Prozess mit Zwischenschritten und wird schließlich zu Salz (Kochsalz) und Sauerstoff reduziert, die der Mensch auf natürliche Weise aufnehmen und verarbeiten kann. Wir haben auch bei Labormäusen beobachtet, dass sie durch die lebenslange Einnahme dieser Substanz eine um bis zu 30 % höhere Lebenserwartung erreichten, was auch in einer Arbeit von Prof. Ristow an der Universität Zürich beobachtet wurde, nachdem Mäuse oxidativem Stress durch Fasten ausgesetzt worden waren.

Jeder, der schon einmal Chlordioxid konsumiert hat (es ist oxidativ), wird gemerkt haben, wie gut man sich danach fühlt. Die Wirkung ist das Gegenteil von dem, was die Theorie des oxidativen Stresses besagt, die angesichts der hervorragenden Ergebnisse oxidativer Therapien wie mit Anwendung von ClO_2 von der Wissenschaft völlig überarbeitet werden sollte, auch weil ihr als wissenschaftlicher Hintergrund konkrete Spannungswerte fehlen und sie einfach nur von freien Radikalen spricht, ohne weitere Prüfung und genaue Werte.

Sie müssen verstehen, dass nicht alle Radikale gleich sind, da **Sauerstoff (ja ... das Gas, das wir ständig einatmen)** ebenfalls ein freies Radikal ist und für unser Leben und das perfekte Funktionieren unseres Stoffwechsels unerlässlich ist. Es gibt durchaus Radikale, die unsere Zellen schädigen, wie zum Beispiel die OH-Gruppen (die Hydroxylgruppen), aber diese haben ein Oxidations-Reduktionspotenzial (ORP) von 2,8 Volt, was sehr hoch ist, wenn man bedenkt, dass Ozon eine Spannung von 2,03 Volt und Peroxid eine Spannung von 1,76 V hat, Chlor dagegen nur eine Spannung von 1,3 V und Chlordioxid 0,95 Volt.

In unseren Zellen befinden sich kleine Organellen, die Mitochondrien, welche den Sauerstoff zusammen mit Zucker verbrauchen, um so Energie in Form von ATP für unseren Körper zu erzeugen. Dies ist der wesentliche Mechanismus des Lebens und wenn wir den Mitochondrien helfen, einen besseren pH-Wert zu erreichen, indem wir den molekularen bioverfügbaren Sauerstoff erhöhen, können wir verstehen, warum diese Substanz bei so vielen nicht verwandten Krankheiten helfen kann.

Die Hauptfunktion unseres Blutes ist der Transport von Sauerstoff mit den roten Blutkörperchen (Erythrozyten). Wenn dieser Transport gestört ist, sinkt die verfügbare Energie im Körper und Krankheit kann somit als Energiemangel definiert werden:

Krankheit = Energiemangel

Durch Erhöhung der verfügbaren Energie ist der Körper in der Lage, sich selbst zu heilen.

Ein wichtiges Detail ist, dass Chlordioxid ein sekundärer Sauerstoffträger ist, der gleichzeitig Krankheitserreger oxidiert, die Übersäuerung (Acidose) reduziert und die sauerstoffarme Problemstelle direkt mit Sauerstoff versorgt. Gleichzeitig ist es so klein, dass es jede Membran durchdringen kann, denn es handelt sich um ein Molekül von nur 67 Mol mit einer Größe von wenigen Piko-Metern, das in der Lage ist, jede Barriere im Körper zu passieren, vor allem die, welche rote Blutkörperchen nicht erreichen können. Es ist sogar auch in der Lage, den Biofilm und den Schleim zu durchdringen, mit denen sich die Bakterien verteidigen.

Der einzige Nachteil ist, dass das CDS bei diesem Prozess komplett verbraucht wird und wenn wir nicht genug davon an der Stelle haben, an der wir es brauchen, funktioniert es wegen der fehlenden Menge nicht.

Es gibt eine Höchstmenge und -konzentration, die wir trinken können, denn ab einer höheren Konzentration fängt es an, in der Kehle zu kratzen. Derselbe Abwehrmechanismus macht versehentliche schwere Vergiftungen unmöglich, denn wenn potenziell giftige Mengen aufgenommen werden, reagiert der Körper sofort, indem er die Aufnahme durch einsetzendes Ekelgefühl blockiert und begrenzt.

Studien zufolge, die in einem Bericht der U. S. Umweltschutzbehörde (EPA – Environmental Protection Agency) wiedergegeben sind, liegt der NOAEL-Wert (No Observed Adverse Effect Level) oder „no adverse effect level“, den man als die maximale Tagesdosis (ausgedrückt in mg/kg/Tag) definieren könnte, die keine beobachtbaren schädlichen Wirkungen hervorruft, bei 3 Milligramm pro Kilo Körpergewicht und Tag. Dies entspricht bei einer 70 kg schweren Person 210 mg und bei einer 50 kg schweren Person 150 mg pro Tag ohne toxische Wirkung.

meinen Kursen für Ärzte erklärt. Dr. Quiñonez war nicht nur Diabetiker, sondern hatte auch eine Sauerstoffsättigung von nur 70 %, und zu allem Überfluss gab es keine Beatmungsgeräte, die eine Intubation hätten ermöglichen können. Es handelte sich also um einen Fall von potenziell sicherem Tod. Allen Widrigkeiten zum Trotz erholte sich Dr. Mauricio Quiñonez in nur zwei Tagen intravenöser Behandlung. Dann riefen mich die AEMEMI-Ärzte an und fragten mich, ob wir einen Versuch in Ecuador durchführen könnten und obwohl dies in aller Eile und in einer Notlage geschah, konnte mehr als 100 Menschen mit einer sehr hohen Erfolgsquote von etwa 97 % geholfen werden. Diese Studie wurde zwar von einem Notar unterzeichnet, wurde aber auf akademischer Ebene nicht anerkannt, da sie nicht zu 100 % der akademischen Methodik entsprach, die aufgrund der extremen Notsituation, in der sie sich befanden, unmöglich einzuhalten gewesen wäre. Die höchste Priorität war immer, Leben zu retten.

DR. MAURICIO QUIÑONEZ

(Spezialist für integrative Medizin, Ecuador)

Ich habe an der Universität von Guayaquil Medizin studiert und bin Gründer von AEMEMI (2017). Von der Gründung bis 2019 war ich Präsident dieser Vereinigung. Aufgrund der durch die COVID-Pandemie in Guayaquil im März 2020 verursachte Gesundheitskatastrophe ließ ich als fachkundiges AEMEMI-Mitglied zum Thema CDS Dr. Roberto García aus Cuenca nach Guayaquil kommen, um etwas gegen das Massensterben zu unternehmen. Obgleich die Stadt Guayaquil abgeriegelt war, gelang es ihm mithilfe seines Arztausweises, alle Kontrollen zu passieren. Später gingen wir zu Dr. Ernesto Carrasco im Ministerium für öffentliche Gesundheit, um ihm CDS als Behandlungsalternative anzubieten. Zu diesem Zeitpunkt war die Situation bereits unkontrollierbar war und etliche Mitarbeiter im Gesundheitsbereich erkrankten oder starben ebenfalls an COVID-19. Letzteres hat mich am meisten motiviert, denn ich schlug dem stellvertretenden Gesundheitsminister vor, diese Alternative beim medizinischen Fachpersonal auszuprobieren, denn wenn wir

Ärzte sterben, wer würde sich dann um die Menschen kümmern? Sie waren sehr skeptisch und haben uns eine Absage erteilt. Roberto und ich waren enttäuscht und beschlossen, dass wir etwas tun mussten. Uns kam der Gedanke, dass wir uns auf die Statuten von Helsinki berufen könnten, da es keine zugelassenen Behandlungen für die Verwendung von CDS bei COVID-19 gab.

Damit und mit den Einverständniserklärungen waren wir zum Handeln gewappnet, doch viele der Kollegen in der Provinz, die vor allem außerhalb der Krankenhäuser im Gesundheitsbereit tätig waren, blieben lieber für sich, anstatt hinauszugehen und Kranke zu pflegen. Wir holten die Patienten ab, manche kamen auch zum AEMEMI-Gelände. Obwohl es leichtsinnig war, ging es uns nur darum, Leben zu retten. Damals, vom 21. bis zum 30. März, starben mehrere meiner Freunde, darunter ein junger Kollege, der mein Wissen in der Homöopathie teilte und mein Schüler war, und das bedrückte mich. Ich machte mir Sorgen um die Rettung der Welt und vergaß dabei mich selbst. Ich nahm homöopathische Mittel ein und fühlte mich gut, arbeitete und übte alle Tätigkeiten aus, aber nach dem Tod meiner Freunde, der Absage des Gesundheitsministeriums und all diesen Spannungen stieg mein Blutzucker an ... Und ich wurde zum Patienten! Roberto kümmerte sich um die Logistik – er stellte sogar einen Teil seines Geldes zur Verfügung – und behandelte mich. Sie brachten mich nach Hause und meine beiden Söhne, die auch Ärzte sind, erkrankten, aber sie sind orthodox und nahmen kein Chlordioxid; und nicht einmal nachdem sie mich gerettet hatten, änderten sie ihre Meinung... Sie haben ihre eigenen Kriterien und gehen ihren eigenen Weg... Daran kann man das Paradox erkennen.

Ich hatte einen Ferritinwert von 999, meine Tests waren eine Katastrophe. Mein Kollege Roberto kam mit dem vorbereiteten CDI

und sagte mir: „Du wirst sterben“, und ich antwortete ihm, er solle mir nichts davon geben, doch er bestand darauf: „Du wirst der erste sein, der gerettet wird“. Ich beharrte weiterhin: „Nein!“, aber schlussendlich gab ich nach. 20 ml in einem Serum von nur 100 ml wurde in meine Vene eingespritzt! Es brannte in meiner Vene. Wir haben experimentiert. Sechs Stunden später konnte ich wieder atmen, doch man muss bedenken, dass mein Sauerstoffgehalt bei 75 % lag ... Ich hatte meinen Geruchs- und Geschmackssinn verloren, schlief nicht, hatte keinen Appetit, ich nahm etwa 15 Kilo ab! Am 7. April wurde ich mit Chlordioxid behandelt und am 13. April war ich wieder im Einsatz. Wenn meine Kollegen zu mir sagen: „Aber das ist doch giftig!“, dann antworte ich: „Hast du es genommen? Hast du es gespritzt? Dann sei still!“ Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, experimentierte mit fast hundert homöopathischen Mitteln an seinem eigenen Körper, aber wir heutigen Ärzte sind ziemlich „hörig“ und nehmen das, was die Pharmaindustrie sagt, als sei es das Wort Gottes …

In der Forschung, die dann unternommen wurde, haben wir 104 Fälle analysiert, einer ist verstorben, doch die meisten der 96 oder 98 sind mit Chlordioxid komplett genesen. Ich gehöre der AEMEMI nicht mehr an, daher gab es niemanden, der uns besser über die Vorstudie, die der Verband durchgeführt hat, hätte informieren können als Roberto García.

DR. ROBERTO GARCÍA

(Doktor der Integrativen Medizin Ecuador)

Im Jahr 2014 (November) habe ich das erste Seminar von Andreas Kalcker besucht. Ich kannte MMS schon vorher, aber durch Andreas habe ich CDS kennengelernt. Im Jahr 2020 wusste Mauricio bereits, dass ich mit dieser Substanz arbeitete. Wir kamen überein, in der Pandemie damit zu arbeiten und er sagte zu mir: „Roberto, mach die Vorstudie“, „Komm von Cuenca (wo ich wohne) nach Guayaquil und wir sprechen mit dem Vizeminister (Dr. Ernesto Carrasco), mit dem ich befreundet bin.“ Wir haben mit ihm und den Epidemiologen gesprochen, aber sie haben uns nicht weitergebracht, und stand der

DR. PEDRO CHÁVEZ

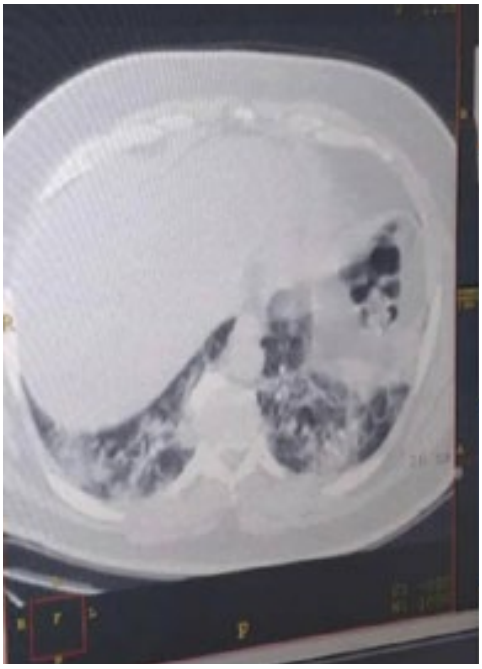
(Militärchirurg, schied 2005 mit dem Rang eines Obersts aus der Armee aus; Mexiko)

Was uns vereint, ist die Rettung von Leben. Gestern sprach ich mit dem Leiter eines Krankenhauses in Bolivien, weil ich Ratschläge zur intravenösen Anwendung von Chlordioxid brauchte. Vor einem Jahr wäre es undenkbar gewesen, dass mich ein Krankenhausinternist fragt, wie man CDI anwendet. Wir haben beeindruckende Fortschritte gemacht. Ich hatte Gelegenheit, Patienten auf Intensivstationen in zivilen Krankenhäusern zu behandeln, die der Einführung von Chlordioxid offen gegenüberstanden. Was die Zahl der in Mexiko geretteten Menschen angeht: Wir sind 200 Ärzte und sehen jeden Tag COVID-19-Patienten; ich allein habe in einem Jahr 3.000 Patienten erfolgreich behandelt, Dr. Manuel Aparicio etwa 4.000. Jeder der 200 Ärzte hat mindestens 500 Patienten pro Jahr behandelt, aber was uns vor allem mit Freude erfüllt, ist der Einsatz von Chlordioxid, das sich in ganz Lateinamerika verbreitet hat.

Im vergangenen Jahr wurde ich mit einem besonders schwierigen Fall konfrontiert – einem 42-jährigen intubierten Patienten. Sein Arzt gab ihm keine Lebensperspektive mehr, da seine Lunge zu über 85 % betroffen war, er nur noch 30 ml Urin in acht Stunden ausschied, und auf konventionelle Behandlung nicht ansprach.

Er litt seit 7 Jahren unter systemischer arterieller Hypertonie, die mit Antihypertensiva behandelt wurde, unter Diabetes mellitus, wogegen Hypoglykämiemitteln eingesetzt wurden, und war schwer fettleibig.

Die ersten Symptome traten am 28. September mit Arthralgie, Kopfschmerzen und Odynophagie auf. Er suchte einen Arzt auf, der ihm Azithromycin und injizierbares Ceftriaxon verschrieb. Als ich mit dem behandelnden Arzt sprachlehnte dieser CDI zunächst ab.



Um 22:30 Uhr änderte er seine Meinung „Wenn Sie ihm Chlordioxid geben wollen, geben Sie es, denn er wird sowieso sterben." und stimmte der Verabreichung von intravenösem Chlordioxid zu, da der Patient seiner Meinung nach so schwer erkrankt sei und eine so geringe Sauerstoffzufuhr aufweist, gleichzeitig eine Nierenschädigung hat (30 ml Urin in 8 Stunden), „dass es nichts mehr zu verlieren gibt".

Am Freitag dem 9. Oktober durfte ich bei der Behandlung des Patienten assistieren und am 10. Oktober begann ich um 1 Uhr mit dem intravenösen Protokoll mit CDI.

Wir begannen mit der intravenösen Verabreichung von Chlordioxid, in 500 ml physiologischer Lösung verdünnt. Es wurde sechs Tage lang kontinuierlich verabreicht. Am siebten Tag hatte sich die Lun-

genfunktion des Patienten um mehr als 85 % erholt und seine Sauerstoffsättigung lag bei über 90 %.

15. Oktober: Fünfter Tag der intravenösen Verabreichung von CDI.

Günstige Entwicklungen

Die linke Lunge war zu 80 % frei und die rechte war am 28. Oktober vollständig frei.

Das CDI wurde am 28. Oktober abgesetzt.

Der PCR war seit dem 27. Oktober negativ.

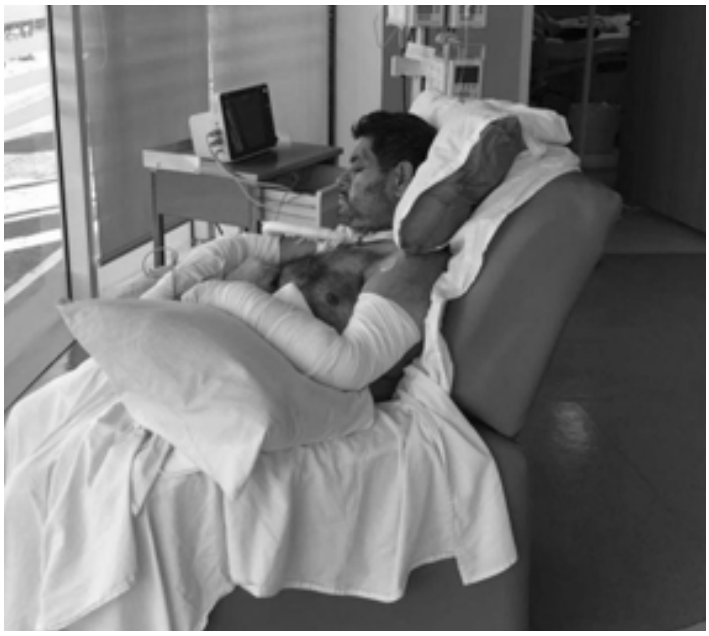


Foto: Röntgenaufnahme der Lunge **VORHER – NACHHER**

Er wurde nach erfolgreicher Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen und hat sich dank dieser großartigen und wunderbaren Substanz auf wundersame Weise erholt.

Zufriedenstellende Entwicklung, Entlassung am 6. November 2020.

„Goldene Flüssigkeit“, wie viele es nennen: Chlordioxid!

Ich danke meinem Lehrer Andreas Kalcker für diesen Beitrag zur Menschheit.

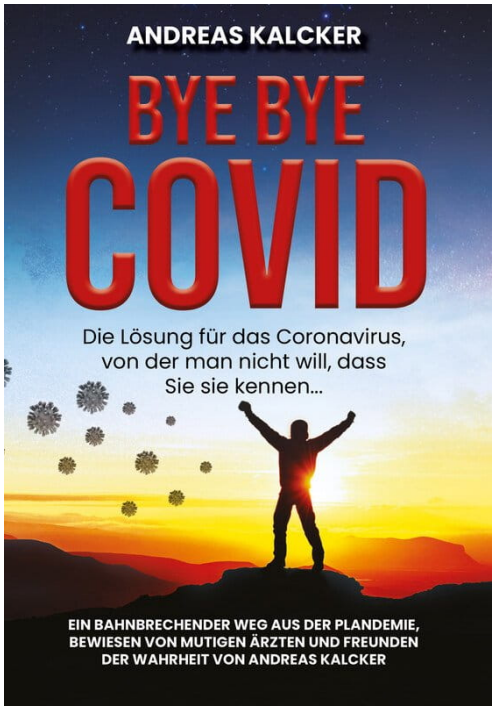
Andreas Ludwig Kalcker

Bye Bye Covid

Die Lösung für das Coronavirus, von der man nicht will, dass Sie sie kennen... Ein bahnbrechender Weg aus der Plandemie, bewiesen von mutigen Ärzten und Freunden der Wahrheit von Andreas Kalcker

220 Seiten, kart.
erscheint 2021

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de